

Das Trimmen

Beim Kauf eines Cairn Terriers - auch anderen rauhaarigen Hunderassen sollte der Besitzer über das Haarkleid seines Hundes aufgeklärt werden. Leider finden viele Besitzer das Trimmen als eine Quälerei des Hundes – da ihm ja die Haare ausgerissen werden! Vielfach wird dann zur Schere oder Schermaschine gegriffen. Damit zerstört man jedoch die charakteristische Eigenschaft des Haarkleides – Folge davon ist: es bilden sich keine neuen , harten Haare mehr – das Haarkleid wird weich!

Das Rauhaar erreicht eine bestimmte Länge, dann stirbt das Haar ab , bleibt aber in der Haut hängen. Die Haarwurzel bildet sich zurück. Dann ist Zeit zum Trimmen (ca. alle 2 - 3 leider oft erst-4 Monate). Das heißt es werden die abgestorbenen Haare von Hand entfernt „gezupft“. Wenn das Trimmen richtig gemacht wird ist es für den Hund keineswegs schmerzhaft – höchstens lästig. Oft fehlt es dem Trimmhund an genügend Geduld und Disziplin. Das Trimmen ist jedoch wichtig, da das abgestorbene Haar in der Haut zu jucken beginnt. Für den Hund ist die Entfernung dieser abgestorbenen Haare eine Wohltat – da die Haut wieder atmen kann und sich ein neues Deckhaar dadurch bildet. Wenn der Abstand des Trimmens regelmäßig erfolgt , erreicht man den sogenannten „Rolling Coat“, das heißt der Hund hat drei Haarschichten: die weiche Unterwolle und zwei Deckhaarschichten, die von unterschiedlicher Länge sind. Beim Trimmen nimmt man die alte lange Deckhaarschicht weg , dadurch wird erreicht, dass der Hund immer im gesunden , dichten und farbvollem Fell steht und somit eine ganze Weile nicht haart.

Schert man jedoch einen Cairn Terrier, so wird das Haar lediglich gekürzt und das Nachwachsen eines kräftigen Deckhaares verhindert. Somit verbleibt das alte abgestorbene Haar in der Haarwurzel und das neue Haar kann nicht durchstoßen – d.h. es schiebt sich nur dünn durch das alte Haar. Deshalb ist es wichtig die Haarwurzel und den Haarkanal frei zu machen. Das Fell wird weich und dadurch das kämmen und bürsten erschwert – außerdem fängt ab einer bestimmten Länge das weiche Haarkleid sich zu scheiteln an. Es bleibt Staub und Schmutz viel leichter hängen. Das Rauhaar bildet einen natürlichen Schmutz- und Schutzschild. Der Hund wird außerdem weniger schnell nass und schmutzig!

Der Welpe wird bei fachkundigen Züchtern bereits vor der Abgabe an den neuen Hundebesitzer vom Welpenhaar befreit. Er sollte dann in den ersten Lebensmonaten regelmäßig übertrimmt werden, damit man auch das optimale Haarkleid (Rolling Coat) erreichen kann. Nur so erreicht man das rassetypischen Aussehens eines Cairn Terriers. Bei regelmäßigem Trimmen des Junghundes löst sich das Haarkleid leichter und die „Trimmsitzungen“ dauern nicht so lange.

Eine richtige fachgerechte Fellpflege ist für die Gesunderhaltung eines Cairn Terriers folgedessen wichtig!

